

Bins siegt im Vierkampf

Leichtathletik: Neue Mehrkampf-Meisterin

Die Kreis-Mehrkampfmeisterschaften im Sportpark Niederheid haben auch schon bessere Zeiten erlebt. Das bezieht sich nicht auf die Leistungen einiger Athleten bis 13 Jahre, sondern darauf, dass die Ergebnisse der U-12-Athleten nach ihren Dreikämpfen wegen der Vorschriften durch die neue Kinder-Leichtathletik nicht zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden durften.

Zum Glück gibt es keine längere Wettkampfpause für die 13-jährige Kaja Bins (ART). Bei den Nordrhein-U16-Meisterschaften am Donnerstag noch kommuniziert worden, dass sie wegen Krankheit bis zu einem halben Jahr ausfallen würde. Den Vierkampf gewann sie mit einer Punktzahl von über 2000 Punkten, wobei sie ihre besten Ergebnisse beim Weitsprung (5,09 m) und Hochsprung (1,48 m) hatte.

Bronze im 80-Meter-Hürdenlauf

Genau 100 Punkte zurück lag Klub-Kollegin Karla Gruss, die am Donnerstag bei den U-16-Nordrhein-Meisterschaften schon bei den 14-Jährigen im 80-Meter-Hürdenlauf Bronze gewonnen hatte und beim Hochsprung mit 1,58 Meter auf Platz vier gelandet war. Ihre besten Einzelleistungen waren: 5,01 Meter beim Weitsprung und 1,48 Meter beim Hochsprung.

Der Vierkampf der Jungen bis 12 Jahre war ein weiteres Glanzlicht, auch wenn der schon körperlich weit entwickelte Angermunder Gregory Minoue mit 1672 Punkten knapp gewann. Erik Assmann (1,60 Meter beim Hochsprung) und Laurenz Kluth hielten voll dagegen. B. F.



Laurenz Kluth (ART) musste sich Gregory Minoue geschlagen geben. FOTO: LAUTER

BV 04: Mit Schützenfest zum Klassenerhalt

Juniorenfußball 9:1-Kantersieg gegen DJK Vierlinden sichert den Verbleib in der A-Junioren-Niederrheinliga. Die A-Junioren der SG Unterrath scheiterten hingegen knapp mit 1:2 (1:1) gegen den VfL Repelen

Von Philipp Janßen

Zwei Vertreter der Landeshauptstadt ziehen auch in der kommenden Saison einsam ihre Runden in der A-Junioren-Niederrheinliga! Nach dem sensationellen Aufstieg der U-19-Fußballer des BV 04 musste man bereits zwölf Monate später wieder in der Qualifikationsrunde zittern. Dass der Gruppensieg allerdings so einfach werden würde, hatte keiner gedacht. Am letzten Spieltag fegte man die DJK Vierlinden mit 9:1 (5:1) vom Platz und sicherte sich den Klassenerhalt. Erfolgreich für die rot-schwarzen Youngster waren Ibrahim Dogan (2), Gerwin Kiessling, Sahin Ayas, Selcuk Yavuz, Ahmed El Yaouti, Jaouad Jaha, Dion Knoche und Max Gehler.

Neben der Fortuna bleibt man damit das einzige Düsseldorfer Team der Liga. Die A-Jugend der SG Unterrath scheiterte nämlich knapp mit 1:2 (1:1) gegen den VfL Repelen und verpasste den Sprung auf Platz eins. Da Hamborn gewann, hätte im Endeffekt nur ein 3:0-Erfolg gereicht.

Fortunas U16 feiert Aufstieg

Bei den B-Junioren haben Fortunas U-16-Kicker souverän den Aufstieg perfekt gemacht. Damit zogen die von Samir Sisc trainierten Flingerer nach dem Bundesliga-Comeback der U17 nach, die Sisc ab sofort übernimmt. Beim 1. FC Mönchengladbach siegte man mit 4:1 (3:0) und ist damit ungeschlagen Gruppenerster. Erfolgreich für die Gäste waren Bastian Adiom (3) und Max Funk.

Die U17 der SG Unterrath machte indes den Klassenerhalt durch ein 4:0 (2:0) beim SV Straelen perfekt. In Gruppe fünf belegt die SGU Platz eins verlustpunktfrei mit 18:1-Toren.

Eine Sensation verpasste hingegen der SC Unterbach. Die B-Jugend verlor am heimischen Niermannsweg mit 1:3 (1:1) gegen den SC Kapellen-Erft und ist nur Gruppenderter. Niklas Ventker traf für



Abgezogen: Selcuk Yavuz (Mitte) und seine Teamkollegen des BV 04 feierten gegen DJK Vierlinden ein Schützenfest.

FOTO: STEFAN AREND

die Hausherren.

Ganz bitter erwischte es hingegen die C-Jugend des SCU. Das letzte „Quali“-Spiel verlor man mit 0:11 (0:4) gegen Rhenania Bottrop und scheiterte damit deutlich am möglichen Sprung in die Niederrheinliga. Am Ende stehen 0:30-Treffer in drei Partien zu Buche.

„Unsere Mannschaften hatten jeweils eine sehr schwere Gruppe, ohne etwas schönreden zu wollen. In der neuen Saison wollen wir nun

wieder angreifen. Die Erfahrung war für die Spieler aber sehr wert“, konstatierte Alexander Plum, Jugendleiter in Unterbach.

Da auch der BV 04 nach dem 0:4 (0:0) gegen den SC Velbert scheiterte, geht die C-Jugend-Staffel in der kommenden Spielzeit ohne Düsseldorfer Teilnehmer an den Start. Der amtierende Meister aus Unterrath verließ die Gruppe in Richtung Regionalliga. Ärgerlich für die Derendorfer: Platz zwei hätte für den Auf-

stieg gereicht. Dazu hätte man Velbert schlagen müssen. Jetzt winkt

ein weiteres Jahr in der Leistungsklasse.

DIE QUALIFIKANTEN IM ÜBERBLICK

- Die Düsseldorfer Teilnehmer der Niederrheinligen 2014/2015; A-Junioren: Fortuna, BV 04; B-Junioren: Fortuna U16, SG Unterrath; C-Junioren: keine.
- Leistungsklassen-Qualifikanten; A-Junioren: Turu 80, SC Unterbach, VfB Hilden, Ratingen 04/19; B-Junioren: BV 04 II, International School, TSV Eller 04, TSV Urdenbach; C-Junioren: Ratingen 04/19, Hilden 05/06, Rather SV, TuSA.

16 Medaillen und sieben Meistertitel

Leichtathletik: Gute Ausbeute bei den Nordrhein-Jugend-Meisterschaften in Mönchengladbach

Von Bernhard Franke

Nach dem ersten Tag der Nordrhein-Jugend-Meisterschaften im Rheydter Grenzland-Stadion ist die Ausbeute mit 16 Medaillen für die Düsseldorfer Leichtathleten noch überschaubar. Dennoch gab es bereits sieben Meistertitel für Düsseldorf.

Recht verheißungsvoll verlief die Rückkehr auf die Bahn von Top-Sprinterin Ivy Atieno (ART) beim 100-Meter-Lauf. Die Deutsche U-20-Meisterin des Vorjahres tat sich beim Vorlauf noch etwas schwer, bis sie in die Gänge kam (12,36 Sekunden). Im Finale sah das schon viel besser aus: 12,17 Sekunden und ein überlegener Erfolg. Damit zeigt sie wieder aufsteigende Form, nachdem sie aufgrund einer sehr langwierigen wie heftigen Virus-Erkrankung längere Zeit ausfiel.

Ivy Atieno ist auch wieder optimistisch, bis zur Jugend-DM in Watten-scheid in sechs Wochen wieder ihre Top-Form erreichen zu können. Wegen ihres Abfalls war Jessie Maduka (ART) in Rheydt nicht am Start.

Speerwerfer Nils Fischer (ART) musste indes mit heftigen Rückenschmerzen nach zwei Würfen aufge-

ben. „Ich hatte beim Training wieder weite Würfe über sechzig Meter, jetzt kann ich mich vor Schmerzen kaum noch bewegen“, war er trotz Meistertitel (56,22 Meter) arg enttäuscht.

Moskau-Stadtmeister Kristoffer Kleist (ART) holte sich den U-18-Diskus-Nordrheintitel und kratzte an der 50-Meter-Marke mit 49,96 Metern, die er am Mittwoch in Moskau bei nur 13 Grad mit 53,05 Meter noch übertrafen hatte. Ein kluger Schachzug war es, die erst 17-jährige Sarah Joswig (ART) beim Kugelstoßen der U 20, statt bei der U 18 starten zu lassen. Sie wurde überraschend Nordrhein-Meisterin mit der Weite von 11,22 Meter.

Titel für Pietsch und Kalteich

Die beiden weiteren Titel für Düsseldorf gewannen die Angermunderin Rebecca Pietsch (Stabhochsprung/3,90 m) und der Hasselser Speerwerfer Leon Kalteich (61,25 m). Rebecca Pietsch übersprang die Höhe von 3,90 Meter leicht und locker und versuchte sich dann an der Höhe von 4,05 Meter, an der sie diesmal knapp scheiterte. Sie hat aber als einzige deutsche Springerin mit 4,10 Meter schon die U 20-WM-Norm. **Ergebnisse, Nordrhein-Jugend-Meister-**



Ivy Atieno (ART) bei ihrem 100-Meter-Lauf in Mönchengladbach. FOTO: W.B.

schaften in Rheydt, erster Tag: Männlich, U 20, 800 m: 1. Dennis Gerhard (Rheinsieg) 1:58,68 Min. 4. Lars von Danwitz (SFD 75) 2:00,12. Speerwerfen: 1. Leon Kalteich (TB Hassels) 61,25 m. U 18, 800 m: 1. Raffael Schmidt (TV Blecher) 1:57,73 Min., 3. Rupert Pretzler (SFD 75) 2:01,49. 3000 m: 1. Oliver Hanuschik (Hilfarth) 9:14,13 Min., 2. Lucca Fröhling (SV Sonsbeck) 9:14,23, 5. Felix Fahrenbach (Osterather TV) 9:19,62. 400 m Hürden: 1. Lukas Peer (Niederrhein) 55,17 Sek., 3. Mathieu Oppen-

mann (ART) 57,39 (U 18-DM-Norm). Hochsprung: 1. Remo Cagliosi (Überrohr) 2,01 m, 5. Sean Roth (ART) und Fynn Zenker (ART) 1,74. Diskuswerfen: 1. Kristoffer Kleist (ART) 49,96 m, 3. Linus Fries (ART) 40,73, 4. Armand Khan (ART) 39,02, 6. Maurice Könnecke (ART) 37,16, 9. Philipp Peters (ART) 32,18. Speerwerfen: 1. Nils Fischer (ART) 56,22 m, 3. Armand Khan (ART) 51,71. Weiblich, U 20, 100 m: 1. Ivy Atieno (ART) 12,17 Sek. 800 m: 1. Tanja Spill (Dormagen) 2:09,67 Min., 2. Alexandra Lins (ART) 2:17,12 (U 20-DM-Norm). 400 m Hürden: 1. Alina Kuß (ART) 62,93 Sek (U 20-DM-Norm). Stabhochsprung: 1. Rebecca Pietsch (TV Angermund) 3,90 m, 4. Sophie Hofbauer (TV Angermund) 2,50. Kugelstoßen: 1. Sarah Joswig (ART) 11,22 m. U 18, 100 m: 1. Michelle Hering (Dormagen) 12,32 Sek., 2. Leonie Hönekopp (ART) 12,56, 6. Judith Franzen (ART) 12,73, 7. Svenja Schachtschneider (ART) 12,91 (Vorlauf: 12,63). 800 m: 1. Esther Jacobitz (Uerdingen) 2:16,18 Min., 7. Nuria Klemichen (TV Angermund) 2:21,24., 10. Zoe Pfeifer (SFD 75) 2:26,01. Stabhochsprung: 1. Luisa Schaar (Leverkusen) 3,70 m, 3. Clara Stenner (TV Angermund) 3,30. Weitsprung: 1. Kim-Jessica Thöne (Rheide) 5,65 m, 3. Celine Hofmann (ART) 5,47. Kugelstoßen: 1. Ronja Sowalder (Leverkusen) 14,68 m, 4. Babette Vandeput (ART) 13,42, 7. Natsuki Teranaka (ART) 11,82, 9. Tara Franz (ART) 10,82, 13. Elena Timmerberg (ART) 10,35. Diskuswerfen: 1. Ronja Sowalder (Leverkusen) 43,06 m, 2. Babette Vandeput (ART) 40,36, 5. Natsuki Teranaka (ART) 34,71, 6. Tara Franz (ART) 32,20.

DSC 98 sichert sich den Klassenerhalt

2. Wasserball-Bundesliga: 17:10-Sieg beim SV Lünen 08 bedeutet den fünften Tabellenplatz

Von Joachim Breitbach

Mit einem deutlichen 17:10 (4:3, 5:4, 5:2, 3:1)-Sieg beim Zweitliga-Überraschungsteam SV Lünen 08 sicherten sich die Wasserballer des DSC 98 nicht nur den Klassenerhalt, sondern zusätzlich noch den 5. Platz. Im Lippebad Lünen an der Konrad-Adenauer-Straße wurde der gesperrte Trainer Andreas Schlagmann von Nachwuchstrainer Gabor Bujka erfolgreich vertreten, obwohl der zweite Torwart Bernd Heinen (Weiterbildung) sowie Außenspieler Christopher Schäckermann und Centerverteidiger Dennis Fröhlich (berufsbedingt) fehlten. Das wurde durch die Rückkehrer Bastian Lehmann und Tamás Toth sowie Routinier Vadim Shvab kompensiert.

In einem hektischen Spiel mit hart und körperbetont geführten Zweikämpfen, die vor allem die DSC-Jugendspieler anfangs vor Probleme stellten, waren die in der Rückrunde überragenden Landeshauptstädter nie in Rückstand und mussten nach ihrem 1:0 lediglich beim 5:5 einmal den Ausgleich hinnehmen. Obwohl

der SVL die Gäste mit dem variabel von Links- oder Rechtsaußen einrückenden zweiten Center zu Beginn „auf dem falschen Fuß“ erwischte. „Ersatz-Coach“ Bujka stellte dann die Defensive auf Raumdeckung um, was sich nach der Halbzeitpause als siegreich erwies. „Einmal mehr stachen Dennis Strelzki und Dirk van Kaathoven heraus. Mit insgesamt elf Treffern schossen sie uns fast im Alleingang zum Sieg“, betont Teamsprecher Mathias Iking. **DSC 98:** Plehn - J. Lindner (1 Tor), P. Lindner, Gonzales (2), Vadim Shvab (2), Pavljak (1), Strelzki (6), J. van Kaathoven, Agirkaya, D. van Kaathoven (5), R. Toth, T. Toth, Lehmann.



Der DSC 98 (weiss) hat den Klassenerhalt in der 2. Liga geschafft. FOTO: AREND